

Presseinformation
28.01.12

Kultur/Chronik/Finanz/Gesellschaft/Immobilien

In Kunst investieren - im Gründungshaus der Oesterreichischen Nationalbank

Ausstellung „Von Brueghel bis Mack“ zeigt 60 Spitzenkünstler aus verschiedenen Epochen - Größte Kunstgalerie der Wiener Innenstadt in der Herrengasse 17 eröffnet

Im Gründungshaus der Oesterreichischen Nationalbank in der Herrengasse 17 eröffnete das Galeristen-Ehepaar Monika und Gerald *Ziwna* nach zweijähriger Vorbereitungszeit eine neue Kunstgalerie. Die neue, größte Galerie der Wiener Innenstadt zeigt unter dem Motto „ Von Brueghel bis Mack“ sechzig ausgewählte Werke, die die Wertbeständigkeit qualitativ hochwertiger Kunst dokumentieren.

Wie die Leiterin der Kunstsammlung der Oesterreichischen Nationalbank, Elisabeth *Olivares Díaz*, bei der Eröffnung vor 300 Gästen aus Politik und Wirtschaft erläuterte, wurde in dem Gebäude am 1. Juni 1816 auf Betreiben des Finanzministers Johann Philipp *Graf von Stadion* die „ Privilegierte oesterreichischen National-Bank“ gegründet. Sie sollte die Staatsfinanzen sanieren und den außer Kontrolle geratenen Geldumlauf regulieren. Der Grundstein für das Gebäude wurde vor 190 Jahren, am 25. Juli 1821, gelegt. Gouverneur der Notenbank war damals Joseph Carl Graf von Dietrichstein. Von 1823 bis 1925 befanden sich in diesem sowie in später erworbenen umliegenden Gebäuden der Münzschatz und die Banknotenvorräte sowie die gesamte Fabrikation, die Kassen und Büros der Oesterreichischen Nationalbank.

Das klassizistische Gebäude wurde von Charles von Moreau in dem Stil errichtet, der die Bankgebäude der Bankiersfamilien Medici, Strozzi und Pazzi in Florenz prägte und Jahrhunderte lang Vorbildwirkung für den Bankenbau in Europa hatte.

Der Direktor der Albertina, Dr. Klaus Albrecht *Schröder*, hob in seinem Eröffnungsreferat die Bedeutung hervor, die Kunstsammlungen wie die Albertina oder die Sammlung der Oesterreichischen Nationalbank über die Gegenwart hinaus besitzen.

Schröder betonte, Kunstwerke stellten wertbeständige Substanzwerte dar. Ebenso wie für Notenbanken, seien daher erstklassige Kunstwerke seit jeher auch für Private ein interessantes Investment.

Dr. Viktor Bauer Public Relations GmbH
Aslangasse 93 • 1190 Wien • Austria
Tel. +43-1-320 95 45 • Fax +43-1-320 95 45-12
e-mail: public.relations@viktorbauer.com • Homepage: www.viktorbauer.com
Firmenbuchnummer FN 220952 f

Der Gründer der *galerie artziwna*, Gerald *Ziwna*, sagte, mit dem Investment in Kunst verhalte es sich ähnlich wie mit dem Investment in Gold: Qualitativ hochwertige Kunst behalte über Jahrhunderte ihren Wert unabhängig von Politik, Kriegen, Inflation und Naturereignissen.

Ziel der Galerie ist, neben der Bekanntmachung österreichischer Künstler, international hochwertige Kunst nach Österreich zu bringen. Derzeit sind in der Herrengasse 17 sechzig Werke renommierter Künstler zu sehen. Das älteste Werk ist „Diana mit ihren Nymphen bei der Rast“ von Jan Brueghel (1601-1678), das jüngste das „Palettenbild“ von Heinz Mack aus dem Jahr 2006. Heinz Mack gilt als der führende Exponent der Zero-Kunst der fünfziger Jahre, dessen Werke in 140 Museen der Welt ausgestellt sind. Weitere Highlights sind ein monumentales Schüttbild aus dem Jahr 1990 von Hermann Nitsch, ein weiblicher Akt von Herbert Boeckl (1919), „Sandgrube“ aus dem Jahr 2000 vom Kärntner Künstler Franz Grabmayr, „Das Konzert“ (1994) des österreichischen Künstlers Alfred Kornberger, „Senatus Consultum 12“ (2005) des im Vorjahr verstorbenen Markus Prachensky, „Iwan der Schreckliche“ (1980) von Arnulf Rainer, „Osterhasi“ (1985) von Hans Staudacher, das 2006 im Belvedere ausgestellte Werk „Eucharisti“ (1955) von Carl Unger sowie „Als alle Dinge - XII. Station Jesus am Kreuz“ (1960) von Max Weiler.

Großen Raum widmet die neue Galerie modernen Skulpturen: „Gala Grande“ des weltweit angesehenen Bildhauers Richard Erdman, dessen Werke sich in Privatsammlungen in über 40 Ländern befinden. Weiters sind Exponate des österreichischen Bildhauers Oskar Höfinger, dessen Werke dutzende öffentliche Gebäude und Plätze in Wien und Umgebung schmücken, in dem großen Innenhof ausgestellt, ebenso Hauptwerke der großen Skulpteure Fritz Wotruba, Joannis Avramidis, Josef Pillhofer, Bruno Gironcoli und Rudolf Hoflehner. Einige Arbeiten der führenden Bronze-Bildhauerin Boliviens, Chrystal Ostermann, sind ebenfalls in den Galerieräumlichkeiten zu sehen.

Gerald und Monika *Ziwna* sind seit zwanzig Jahren im Kunsthandel tätig und betrieben bisher eine Galerie im Palais Harrach. Sie brachten mehrere Publikationen über österreichische Künstler heraus und katalogisierten unter anderem Franz Elsner und Alfred Kornberger in publizierten Werkverzeichnissen. Die neue, große Galerie wird auf einer Ausstellungsfläche von insgesamt 700 m², nach dem Vorbild internationaler Kunstgalerien in New York und London, hochwertige internationale Qualitätskunst ausstellen. Das Spektrum reicht von alten Meistern bis zur klassischen Moderne und Kunst nach 1945.

Die Galerie ist an Wochentagen von 10 bis 18 Uhr, Samstag nach Terminvereinbarung geöffnet.

Fotohinweis: ein APA-Foto von Gerald und Monika Ziwna mit ihren prominenten Gästen bei der Eröffnung der Galerie finden Sie ab 27. Jänner 2012, 24 Uhr, zum Download und honorarfreien Abdruck unter <http://www.apa-fotoservice.at/galerie/2661/>

Ein Stich des Gründungsgebäudes der Oesterreichischen Nationalbank in der Herrengasse 17 steht zum Download unter www.artziwna.com zur Verfügung (Quelle: Oesterreichische Nationalbank, Abdruck honorarfrei).

Fotos ausgestelltter Werke (Jan Brueghel der Jüngere: Diana mit ihren Nymphen bei der Rast, Richard Erdmann: Gala Grande) stehen ebenfalls auf der Homepage www.artziwna.com zum Download bereit (Fotos: Atelier Neumann, Abdruck honorarfrei), ebenso Heinz Mack: Palettenbild, (Foto: Heinz Mack/c.art, Dornbirn, Abdruck honorarfrei).

Rückfragehinweis:

Gerald & Monika Ziwna
galerie artziwna gmbh
Tel. 0664 43 50 195 (Gerald Ziwna)
0664 14 17 318 (Monika Ziwna)
e-mail: gallery@artziwna.com
homepage: www.artziwna.com

Pressebetreuung:

Dr. Viktor Bauer
Bauer PR GmbH
1190 Wien, Aslangasse 93
Tel. (01) 320 95 45 /Fax-DW 12
e-mail: public.relations@viktorbauer.com
homepage: www.viktorbauer.com